

Der Zürcher Fremdenverkehr im Jahre 1963

Allgemeine Frequenz

Erstmals seit dem Jahre 1950 hat im Jahre 1963 der Zürcher Fremdenverkehr das Niveau des Vorjahres nicht erreicht. Die Einbusse betrug bei den in der Stadt Zürich abgestiegenen Hotelgästen 1,0 Prozent und bei den gebuchten Logiernächten 0,2 Prozent. Da zudem die Zahl der Gastbetten erhöht wurde, ergab sich eine niedrigere Bettenbesetzung als im Vorjahr. Entscheidend für das rückläufige Gesamtergebnis war die Abschwächung des Zustroms aus dem Ausland, welche die Verbesserung der Inlandfrequenz übertraf. Im Landesdurchschnitt war die Frequenzeinbusse ausgeprägter als in der Stadt Zürich, indem die Gesamtzahl der Übernachtungen im Jahre 1963 um rund 2 Prozent hinter dem Ergebnis des Jahres 1962 zurückblieb.

Aus den wichtigen europäischen Herkunftsländern, insbesondere aus allen Nachbarländern, musste im Jahre 1963 in der Stadt Zürich eine schwächere Frequenz registriert werden als 1962. Dagegen konnte aus den hauptsächlichsten überseeischen Gebieten, vor allem auch aus den USA, eine höhere Frequenz ermittelt werden.

Im Berichtsjahr stiegen nach den Ermittlungen des Statistischen Amtes der Stadt Zürich 824 123 Gäste in unseren Hotels, Gasthöfen und Pensionen ab, 8510 weniger als im Vorjahr. Aus dem Inland wurden 184 343 (+300), aus dem Ausland 639 780 (–8810) Ankünfte gemeldet. Von den insgesamt gebuchten 2 038 018 (–3781) Logiernächten entfielen, mitgerechnet 1 490 19 Übernachtungen von Dauergästen, 564 108 (+11 644), auf Gäste aus dem Inland und fast das Dreifache, nämlich 1 473 910 (–15 425) auf Gäste aus dem Ausland.

Entwicklung der Fremdenfrequenz seit 1946

Jahres- mittel Jahre	Be- triebe	Gast- betten	An- künfte	Übernach- tungen	Jährliche Zunahme in %		Betten- besetzung in %
					Ankünfte	Übernach- tungen	
1946/50	100	4 585	416 484	1 362 507	5,1	7,8	81,4
1951/55	116	5 955	611 003	1 602 231	10,2	5,1	73,7
1956/60	127	7 041	750 278	1 869 179	3,5	3,1	72,7
1956	127	7 013	704 219	1 762 357	2,9	3,0	68,7
1957	127	7 016	732 231	1 855 476	4,0	5,3	72,5
1958	128	7 027	744 514	1 855 388	1,7	0,0	72,3
1959	127	7 040	767 019	1 897 830	3,0	2,3	73,9
1960	126	7 107	803 406	1 974 843	4,7	4,1	75,9
1961	124	7 230	822 120	2 021 871	2,3	2,4	76,6
1962	124	7 354	832 633	2 041 799	1,3	1,0	76,1
1963	125	7 469	824 123	2 038 018	-1,0	-0,2	74,8

Bettenbesetzung

Die durchschnittliche Bettenbesetzung der 125 (124) in die Beherbergungsstatistik einbezogenen Betriebe mit 7469 (7354) Gastbetten war im Jahre

1963 mit 74,8 (76,1) Prozent schwächer als im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr ist durch Neueröffnung von zwei Betrieben und einen Hotelabbruch per Saldo ein Betrieb hinzugekommen. Die Hotels und Gasthöfe waren im Vergleich zum Vorjahr weniger gut besetzt, während die Pensionen ihre mittlere Belegung etwas verbessern konnten.

Auslandanteil nach Hotelkategorien und Jahreszeiten

Der seit 15 Jahren steigende Auslandanteil der gebuchten Logiernächte hat im Berichtsjahr erstmals eine Abschwächung erfahren, und zwar von 72,9 auf 72,3 Prozent. Von je 100 besetzten Gastbetten wurden somit im Jahresdurchschnitt 72 für Auslandsgäste und 28 für Inlandgäste gebucht.

Übernachtungen und Bettenbesetzung nach Hotelkategorien 1962 und 1963

Kategorien	Übernachtungen		Bettenbesetzung in %		Auslandanteil in %	
	1962	1963	1962	1963	1962	1963
I. Rang	721 448	715 275	79,0	77,8	872	866
II. Rang	963 636	976 835	74,3	72,8	726	726
Gasthöfe	225 336	226 613	73,1	71,4	376	359
Pensionen	131 379	119 295	80,9	80,9	582	536
Zusammen	2 041 799	2 038 018	76,1	74,8	729	723

Am höchsten ist der Auslandanteil mit 86,6 Prozent in den erstrangigen Häusern, am tiefsten mit 35,9 Prozent in den Gasthöfen. Die Hotels II. Ranges, auf welche nahezu die Hälfte aller Logiernächte entfallen, kommen mit einem Auslandanteil von 72,6 Prozent dem Gesamtdurchschnitt nahe. Im Vergleich zum Jahre 1962 ist sich der Auslandanteil nur in den Hotels II. Ranges gleichgeblieben, während er in den anderen Betriebskategorien niedriger war als im Vorjahr.

Ganz besonders ausgeprägt ist der Auslandanteil in der Reisehochsaison im Sommer, wo im Berichtsjahr wie im Vorjahr auf 100 besetzte Gastbetten nicht weniger als 81 Auslandsgäste entfielen.

Frequenz nach Vierteljahren 1962 und 1963

Vierteljahre	Übernachtungen		Bettenbesetzung in %		Auslandanteil %	
	1962	1963	1962	1963	1962	1963
Januar-März	419 421	410 123	63,8	62,0	672	649
April-Juni	536 582	527 285	80,4	77,7	732	720
Juli-September	631 656	644 997	92,7	92,5	813	810
Oktober-Dezember	454 140	455 613	67,0	66,2	662	670
Ganzes Jahr	2 041 799	2 038 018	76,1	74,8	729	723

Mit einem Auslandanteil von über 72 Prozent ist der Zürcher Fremdenverkehr nach wie vor stark auslandorientiert und damit von der Reisehochsaison abhängig. Zeigt doch ein Vergleich von Maximum und Minimum der für Inlandgäste und Auslandsgäste gebuchten Übernachtungen, dass die beiden Extremwerte in der Auslandsfrequenz bedeutend weiter auseinanderliegen als in der Inlandsfrequenz. Das Maximum der für Auslandsgäste im August registrierten 190000 Übernachtungen war mehr als zweieinhalbmal so hoch

wie das Minimum von 73500 Übernachtungen im Dezember. Dagegen übertraf das Maximum der für Inlandgäste im Oktober gebuchten 56000 Übernachtungen das Minimum von 38000 Logiernächten im August nicht einmal um die Hälfte.

Die Spitze der gesamten Monatsfrequenz fiel, wie aus der Anhangtabelle hervorgeht, mit 97000 Ankünften und 228000 Übernachtungen in den August, das Minimum mit rund 46000 Ankünften und 118000 Übernachtungen in den Dezember.

Hauptgebiete und Herkunftsländer

Hauptgebiete

Wenn sich auch der Auslandanteil von 1962 auf 1963 etwas verkleinert hat, nämlich von 73 auf 72 Prozent der an den Übernachtungen gemessenen Gesamtfrequenz, so bleibt er doch bestimmend für die Gestaltung des Zürcher Fremdenverkehrs.

Wie aus der folgenden Zusammenstellung hervorgeht, war für die Abschwächung der Auslandfrequenz eine Einbusse aus europäischen Herkunftsländern verantwortlich, während der Zustrom aus aussereuropäischen Ländern sich im Jahre 1963 gegenüber dem Vorjahr erhöhte.

Frequenz nach Hauptgebieten 1963

Hauptgebiete	Ankünfte	Übernachtungen	Zunahme in % 1962 bis 1963		Promilleverteilung	
			An- künfte	Übernach- tungen	An- künfte	Übernach- tungen
Schweiz	184 343	564 108	0,2	2,1	224	277
Andere europäische Länder	422 534	926 317	-4,0	-3,5	512	454
Europa zusammen	606 877	1 490 425	-2,8	-1,5	736	731
Aussereuropäische Länder	217 246	547 593	4,3	3,4	264	269
Ausland zusammen	639 780	1 473 910	-1,4	-1,0	776	723
Gesamtfrequenz	824 123	2 038 018	-1,0	-0,2	1 000	1 000

Herkunftsländer

Unter den ausländischen Gästen standen gemäss der im Anhang wiedergegebenen Tabelle die Deutschen mit rund 297000 Übernachtungen an erster Stelle, in kurzem Abstand gefolgt von den Besuchern aus den USA, auf die 276000 Übernachtungen entfielen. Diese beiden Gruppen erbrachten zusammen 28 Prozent der Gesamtfrequenz oder gegen 40 Prozent der Auslandsfrequenz. Während aus den USA Mehrbuchungen für über 13000 (+5,0%) Logiernächte vorlagen, ist aus Deutschland gegenüber dem Vorjahr eine Einbusse um 10600 (-3,5%) Logiernächte eingetreten. Frequenzrückgänge waren auch aus anderen Nachbarländern festzustellen, nämlich aus Italien (-2,6%), Frankreich (-4,8%) und Österreich (-12,0%). Schwächer war ferner der Besuch aus den übrigen europäischen Herkunftsländern

mit Ausnahme von Südosteuropa und Osteuropa. Aus Amerika ohne die USA war einzig aus Brasilien ein etwas regerer Besuch zu verzeichnen. Aus Asien übertraf das Gesamtergebnis jenes des Vorjahres um über 7 Prozent, wobei sich eine Einbusse aus Indien und Pakistan um 19 Prozent und eine Frequenzerhöhung aus Japan um 36 Prozent gegenüberstanden.

Mittlere Aufenthaltsdauer

Die mittlere Aufenthaltsdauer der in der Stadt Zürich abgestiegenen Gäste, mit Ausschluss der berufstätigen Dauergäste, ist seit Jahren für Schweizer wie Ausländer mit 2,3 Tagen stabil geblieben. Als die eiligsten Reisenden erwiesen sich jene aus Sowjetrußland, die im Durchschnitt weniger als 2 Tage in Zürich verbrachten. Länger als 3 Tage Zeit gönnten sich nur die Besucher aus Israel, Ägypten, Griechenland und Bulgarien.

Bahn-, Auto- und Fluggäste

Die seit dem Jahre 1957 auf freiwilliger Basis geführte Zürcher Transportmittelstatistik hat auch im Berichtsjahr die bereits in den Vorjahren festgestellten Schwergewichtsverlagerungen nach Jahreszeiten und Hotelkategorien im grossen und ganzen bestätigt. Im Sommer treten die motorisierten Gäste stärker hervor, im Winter ist der Anteil der Bahnbenützer am höchsten, während die Quote der Fluggäste bei steigender Tendenz mit gut einem Viertel das ganze Jahr hindurch auffallend stabil bleibt.

An der Spitze der im Jahre 1963 in der Stadt Zürich abgestiegenen Hotelgäste stehen, wie aus der Anhangtabelle auf Seite 19 hervorgeht, mit 307000 Personen immer noch die Bahnpassagiere, denen in kleinem Abstand die 289000 motorisierten Gäste folgen, während die Zahl der Flugpassagiere mit 217000 einen gewichtigen Anteil belegt.

Von den 824000 im Jahr 1963 in der Stadt Zürich eingetroffenen Hotelgästen reisten 37,2 Prozent per Bahn, 35,1 Prozent waren motorisiert (5 Prozent Carbenützer und 30 Prozent Automobilisten), 26,3 Prozent benützten das Flugzeug und 1,4 Prozent stellten sich im Nahverkehr ein.

Haben bei den von den Zürcher Hotelgästen benützten Transportmitteln die Motorfahrzeuge die Eisenbahnen schon fast eingeholt, so dürfte es nur noch eine Frage der Zeit sein, bis auch die Flugzeuge als gleich wichtige Gruppe erscheinen.

Traf es gemäss der linken Hälfte der folgenden Tabelle auf 100 ankommende Gäste im Januar 47 Bahnpassagiere, so sank dieser Anteil im August auf 30. Umgekehrt belegten die motorisierten Gäste mit 26 Prozent ein Minimum im Januar und mit 42 ein Maximum im August. Zeigt die Promilleverteilung nach Transportmitteln, welche Bedeutung den einzelnen Transportmitteln in den verschiedenen Monaten zukommt, so sind auch die Saisonschwankungen innerhalb jeder Gruppe von Transportmittelbenützern von Interesse. Die Promilleverteilung nach Monaten, bei welcher die Zahl der Transportmittelbenützer für jede Gruppe gleich 1000 gesetzt wird, ist aus der rechten Hälfte der nachstehenden Tabelle ersichtlich. Würden die Benützer jenen Transportmittels in gleichmässiger jahreszeitlicher Verteilung

eintreffen, so entfielen auf je 100 Passagiere von Bahn-, Flugzeug oder Motorfahrzeug monatlich 8,3 Ankünfte. In Wirklichkeit weist von den drei Haupttransportmitteln die Gruppe Eisenbahn die geringsten Schwankungen auf, immer bezogen auf die in Zürcher Beherbergungsbetrieben abgestiegenen Gäste. Das Maximum von 10 Prozent Bahnbenützer im August übertraf das Minimum von 7 im Dezember etwa um die Hälfte, während bei den Flugpassagieren das Maximum (12 im August) auf das Doppelte vom Minimum (6 im Dezember) anstieg. Am grössten jedoch erwiesen sich die Saisonschwankungen bei den motorisierten Gästen, wo das Maximum (14 im August) auf über das Dreifache des Minimums (4 im Januar) empor-schnellte. In der Reisehochsaison im August waren, wie aus der Anhang-tabelle hervorgeht, fast ein Viertel der motorisierten Gäste Carbenützer.

Angekommene Gäste nach den benützten Transportmitteln und nach Monaten 1963

Monate	Promilleverteilung nach Transportmitteln					Promilleverteilung nach Monaten				
	Bahn	Flug- zeug	Motor- fahr- zeuge	Übrige	Alle Gäste	Bahn	Flug- zeug	Motor- fahr- zeuge	Übrige	Alle Gäste
Januar	474	253	256	17	1000	78	59	45	75	61
Februar	465	248	265	22	1000	76	57	46	95	61
März	420	262	300	18	1000	86	76	66	100	77
April	382	240	359	19	1000	81	72	80	108	79
Mai	352	268	366	14	1000	82	88	90	90	87
Juni	336	263	387	14	1000	83	92	102	92	92
Juli	311	270	402	17	1000	89	109	121	129	106
August	305	269	417	9	1000	97	121	141	78	118
September	334	274	386	6	1000	91	105	111	45	101
Oktober	376	279	333	12	1000	95	100	89	84	94
November	421	252	317	10	1000	77	65	62	48	68
Dezember	433	261	293	13	1000	65	56	47	56	56
Ganzes Jahr	372	263	351	14	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Gruppiert man in den verschiedenen Hotelkategorien die Gäste nach dem benützten Transportmittel, so bilden in den erstrangigen Häusern die Fluggäste (38 Prozent) die grösste Gruppe, in den Hotels II. Ranges die motorisierten Gäste (39), in den Gasthöfen und in den Pensionen umgekehrt die Bahnpassagiere (52 und 41).

Angekommene Gäste nach benütztem Transportmittel und nach Hotelkategorien 1963

Hotelkategorien	Promilleverteilung nach Transportmitteln					Promilleverteilung nach Hotelkategorien				
	Bahn	Flug- zeug	Motor- fahr- zeuge	Übrige	Alle Gäste	Bahn	Flug- zeug	Motor- fahr- zeuge	Übrige	Alle Gäste
I. Rang	323	384	286	7	1000	323	543	304	212	373
II. Rang	385	208	390	17	1000	554	423	595	648	535
Gasthöfe	513	79	388	20	1000	107	23	86	113	77
Pensionen	409	200	367	24	1000	16	11	15	27	15
Zusammen	372	263	351	14	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Aufschlussreich ist auch eine Untersuchung der Bahnpassagiere, Flug-gäste und der motorisierten Besucher nach ihrer Verteilung auf die einzelnen Hotelkategorien. Mehr als die Hälfte der Bahnpassagiere steigen in Hotels II. Ranges, nahezu ein Drittel in erstrangigen Häusern und gut ein Zehntel

in Gasthöfen ab. Die Fluggäste konzentrieren sich praktisch vollständig, die motorisierten Besucher zu neun Zehnteln in den Hotels I. und II. Ranges. Während nur gut 3 Prozent der Fluggpassagiere in Gasthöfen und Pensionen absteigen, sind es über 10 Prozent der motorisierten Gäste. Die absoluten Zahlen sind aus der Anhangtabelle auf Seite 19 ersichtlich.

Die Beherbergungsbetriebe in der Stadt Zürich 1963

Die 125 Beherbergungsbetriebe, die im Jahre 1963 in die Fremdenverkehrsstatistik einbezogen worden sind, verfügten gemäss folgender Aufstellung über insgesamt 7469 Gastbetten und 4947 Zimmer.

Kategorien	Be- triebe	Zimmer	Gast- betten	Übernachtungen 1963		Ausland- gäste	zusammen
				Inland- gäste	davon berufstätige Dauergäste		
Hotels I. Ranges	24	1 729	2 518	95 808	4 759	619 467	715 275
Hotels II. Ranges	63	2 430	3 677	267 561	28 661	709 272	976 833
Gasthöfe	28	475	870	145 328	88 270	81 287	226 615
Pensionen	10	313	404	55 411	27 329	63 884	119 295
Zusammen	125	4 947	7 469	564 108	149 019	1473 910	2038 018

Mit rund 2500 Gastbetten stellten die erstrangigen Häuser gut einen Drittel der Logiermöglichkeiten, während auf die Hotels II. Ranges mit 3700 Gastbetten nahezu die Hälfte entfiel. Die Gasthöfe und Pensionen umfassen mit 1300 Gastbetten einen Sechstel der Kapazität.

Die im Anhang wiedergegebene Liste der meldepflichtigen Beherbergungsbetriebe der Stadt Zürich ist innerhalb der Hotelkategorien alphabetisch geordnet. Sie enthält für jeden Betrieb neben Adresse und Rechtsform die im Jahresmittel 1963 verfügbaren Gastbetten. Angaben über Mindest- und Höchstpreise für Zimmer und Mahlzeiten finden sich in der neuesten Ausgabe des Unterkunftsverzeichnisses des Verkehrsvereins Zürich und des Schweizer Hotelführers.

Die weitaus meisten Beherbergungsbetriebe finden sich im Kreis 1, also im Stadtzentrum; aber auch in anderen und peripher gelegenen Quartieren, ja sogar auf dem Üetliberg, bestehen Unterkunftsmöglichkeiten.

Von den 128 Betrieben, mitgezählt die im Laufe des Berichtsjahres ausgeschiedenen Betriebe, werden 9 alkoholfrei und 22 als Hotel garni geführt. Zwei Hotels garni werden alkoholfrei betrieben.

Nach der Rechtsform lassen sich zwei Hauptgruppen der Zürcher Beherbergungsbetriebe unterscheiden, die 79 Einzelfirmen und die 32 Betriebe in Form einer Aktiengesellschaft. Andere Rechtsformen, wie Kollektivgesellschaften, Genossenschaften, Vereine usw., kommen nur vereinzelt vor.

Der in der Stadt Zürich in den Sommermonaten herrschende Mangel an Logiermöglichkeiten speziell auch für Geschäftsleute, Kongressteilnehmer und andere grössere Gruppen, die auf erstklassige Unterbringung, wenn auch nicht auf ausgesprochene Luxushotels reflektieren, wird eindeutig durch die Fremdenverkehrsstatistik belegt. Während in den jüngsten zwei Jahren die Zahl der Gastbetten in Hotels II. Ranges um 11 Prozent anstieg, ist sie in den Hotels I. Ranges praktisch unverändert geblieben.

Dr. Käthe Biske

Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern der Gäste 1963

Herkunftsländer	Ankünfte	Übernachtungen	Zunahme in % 1962 – 1963		Promilleverteilung	
			Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Schweiz ¹	184 343	564 108	0,2	2,1	224	277
Übriges Europa	422 534	926 317	- 4,0	- 3,5	513	454
Deutschland	142 611	296 833	- 5,3	- 3,5	172	146
Grossbritannien, Irland	51 600	123 315	- 1,2	- 0,1	62	61
Italien	58 864	120 730	- 4,9	- 2,6	71	59
Frankreich	45 986	93 795	- 0,4	- 4,8	56	46
Österreich	27 006	57 977	- 8,1	-12,0	33	28
Skandinavien ²	25 401	60 012	- 4,2	- 3,9	31	29
Niederlande	19 591	43 983	- 5,5	- 7,9	24	22
Belgien, Luxemburg	13 564	29 120	- 7,6	-10,9	16	14
Spanien, Portugal	14 568	33 969	- 6,9	-10,3	18	17
Südosteuropa ³	17 808	53 740	2,2	8,7	22	26
Osteuropa ⁴	5 535	12 843	15,3	22,4	8	6
Amerika	156 158	373 687	2,3	1,4	189	183
USA	121 206	276 474	5,2	5,0	147	135
Übriges Amerika	34 952	97 213	- 6,6	- 7,6	42	48
Afrika	13 231	38 661	4,6	9,7	16	19
Asien	43 465	123 487	11,1	7,2	53	61
Israel	17 929	64 255	6,5	7,4	22	32
Indien, Pakistan	4 924	12 914	-18,2	-18,8	6	6
Japan	12 573	25 401	40,0	35,7	15	13
Übriges Asien (ohne Türkei)	8 039	20 917	10,4	0,9	10	10
Australien	4 392	11 758	11,8	12,4	5	6
Ausland zusammen	639 780	1 473 910	- 1,4	- 1,0	776	723
Gesamtfrequenz	824 123	2 038 018	- 1,0	- 0,2	1000	1000

¹ Einschliesslich Liechtenstein ² Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden

³ Griechenland, Jugoslawien, Türkei ⁴ Bulgarien,

Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn

Ankünfte und Übernachtungen nach Monaten 1963

Monate	Ankünfte			Übernachtungen		
	Inland-gäste	Ausland-gäste	zusammen	Inland-gäste	Ausland-gäste	zusammen
Januar	14 781	35 613	50 394	47 286	82 257	129 543
Februar	14 148	35 761	49 909	44 220	81 189	125 409
März	17 325	45 960	63 285	52 433	102 738	155 171
April	16 386	48 313	64 699	51 129	110 361	161 490
Mai	16 656	54 664	71 320	52 835	125 406	178 241
Juni	13 691	62 558	76 249	43 432	144 122	187 554
Juli	12 103	75 339	87 442	40 970	168 510	209 480
August	12 382	84 966	97 348	38 446	189 792	228 238
September	14 520	68 836	83 356	43 138	164 141	207 279
Oktober	19 545	57 921	77 466	55 903	137 068	192 971
November	17 991	38 337	56 328	49 995	94 816	144 811
Dezember	14 815	31 512	46 327	44 321	73 510	117 831
Zusammen	184 343	639 780	824 123	564 108	1 473 910	2 038 018

Angekommene Gäste nach den benützten Transportmitteln und nach Monaten 1963

Monate	Bahn	Flugzeug	Autos, Motorräder	Cars	Motor- fahrzeuge zusammen	Übrige	Alle Gäste
Januar	23 909	12 761	11 753	1 128	12 881	843	50 394
Februar	23 213	12 383	12 534	707	13 241	1 072	49 909
März	26 565	16 589	18 440	563	19 003	1 128	63 285
April	24 737	15 526	21 031	2 192	23 223	1 213	64 699
Mai	25 085	19 104	22 383	3 733	26 116	1 015	71 320
Juni	25 626	20 069	23 445	6 079	29 524	1 030	76 249
Juli	27 219	23 652	27 599	7 521	35 120	1 451	87 442
August	29 727	26 164	31 469	9 115	40 584	873	97 348
September	27 806	22 868	26 756	5 418	32 174	508	83 356
Oktober	29 115	21 615	24 022	1 764	25 786	950	77 466
November	23 728	14 176	17 099	780	17 879	545	56 328
Dezember	20 042	12 087	13 091	480	13 571	627	46 327
Ganzes Jahr	306 772	216 994	249 622	39 480	289 102	11 255	824 123

Angekommene Gäste nach den benützten Transportmitteln und nach Hotelkategorien 1963

Kategorien	Bahn	Flugzeug	Autos, Motorräder	Cars	Motor- fahrzeuge zusammen	Übrige	Alle Gäste
Hotel I. Ranges	99 096	117 763	84 882	2 915	87 797	2 391	307 047
Hotels II. Ranges	169 968	91 792	136 463	35 665	172 128	7 297	441 185
Gasthöfe	32 790	5 036	23 924	843	24 767	1 270	63 863
Pensionen	4 918	2 403	4 353	57	4 410	297	12 028
Zusammen	306 772	216 994	249 622	39 480	289 102	11 255	824 123

Hotels, Gasthöfe und Pensionen in der Stadt Zürich 1963

Hotelskategorie Betrieb	Stadt- kreis	Quartier	Strasse	Gast- betten	Rechts- form ¹
Hotels I. Ranges				2518	
Ascot	2	Enge	Lavaterstr. 15	85	E
Baur au Lac	1	City	Talstr. 1	230	KI
Bellerive au Lac	8	Seefeld	Utoquai 47	83	AG
Butterfly	8	Mühlebach	Kreuzstr. 40	108	AG
Carlton-Elite	1	City	Bahnhofstr. 41	110	AG
Central	1	Hochschulen	Stampfenbachstr. 1	100	KI
City	1	City	Löwenstr. 34	96	AG
Dolder Grand Hotel	7	Hottingen	Kurhausstr. 65	200	AG
Eden au Lac	8	Seefeld	Utoquai 45	75	AG
Eicher	2	Enge	Claridenstr. 30	85	E
Engematthof	2	Enge	Engimattstr. 14	100	AG
Glockenhof	1	City	Sihlstr. 31	120	G
Goldenes Schwert	1	Rathaus	Marktgasse 14	58	AG
Neues Schloss	2	Enge	Stockerstr. 17	103	E
Plaza	1	Hochschulen	Goethestr. 18	100	AG
Residence im Park	2	Enge	Kappelistr. 41	65	E
St. Gotthard	1	City	Bahnhofstr. 87	170	E
Savoy Baur en Ville	1	Lindenhof	Poststr. 12	100	KI
Schweizerhof	1	City	Bahnhofplatz 7	125	E
Sonnenberg	7	Hottingen	Aurorastr. 98	60	E
Splügenschloss	2	Enge	Splügenstr. 2	75	AG
Storchen	1	Lindenhof	Weinplatz 2	110	AG
Waldhaus Dolder	7	Hottingen	Kurhausstr. 18	80	AG
Waldorf	6	Unterstrass	Weinbergstr. 45	80	AG
Hotels II. Ranges				3678	
Adler	1	Rathaus	Rosengasse 10	75	AG
Albula	4	Langstrasse	Rotwandstr. 70	28	AG
Alfa Garni ^{2,3}	6	Unterstrass	Stampfenbachstr. 155	15	E
Ambassador	8	Seefeld	Falkenstr. 6	40	E
Annaburg	3	Friesenberg	Gratstr. 2/Uetliberg	8	E
Argovia ²	6	Unterstrass	Schaffhauserstr. 137	52	AG
Ascona	3	Sihlfeld	Meinrad Lienert-Str. 17	37	E
Augustinerhof ²	1	Lindenhof	St. Peterstr. 18	86	V
Basilea ³	1	Rathaus	Zähringerstr. 25	91	AG
Bellaria	2	Enge	Bellariastr. 21	40	E
Biber ²	1	Rathaus	Niederdorfstr. 7	40	KI
Breitinger ³	2	Enge	Breitingenstr. 20	33	E
Bristol ³	6	Unterstrass	Stampfenbachstr. 34	90	AG
Burma ^{2,3}	6	Unterstrass	Schindlerstr. 26	36	E
Commercio	1	City	Schützengasse 8	50	AG
Conti Garni ³	8	Seefeld	Dufourstr. 3	46	E
Du Parc Feldschlösschen	1	City	Bahnhofstr. 81	27	E
Du Théâtre	1	Rathaus	Seilergraben 69	85	AG
Eos Garni ³	7	Hottingen	Carmenstr. 18	50	E
Europe ³	8	Seefeld	Dufourstr. 4	71	E
Excelsior Garni ³	8	Seefeld	Dufourstr. 24	65	Km
Felix ³	11	Oerlikon	Winterthurerstr. 301	45	E
Florhof	1	Hochschulen	Florhofgasse 4	37	E
Franziskaner	1	Rathaus	Niederdorfstr. 1	28	E
Jura	1	Hochschulen	Stampfenbachstr. 26	45	E

¹ E = Einzelperson; KI = Kollektivgesellschaft; Km = Kommanditgesellschaft; AG = Aktiengesellschaft; G = Genossenschaft;
V = Verein; St = Stiftung ² alkoholfrei ³ garni

Hotelkategorie Betrieb	Stadt- kreis	Quartier	Strasse	Gast- betten	Rechts- form ¹
Kaiser Garni ³	7	Hottingen	Freiestr. 114	18	E
Krone Limmatquai	1	Rathaus	Limmatquai 88	36	E
Krone Unterstrass	6	Unterstrass	Schaffhauserstr. 1	85	E
Landhus	11	Seebach	Katzenbachstr. 10	30	AG
Leoneck	6	Oberstrass	Leonhardstr. 1	85	E
Leonhard	1	Rathaus	Limmatquai 136	20	E
Limmathaus	1	Gewerbeschule	Limmatstr. 118	100	E
Limmathof	1	Rathaus	Limmatquai 142	80	AG
Merkur ⁴	1	City	Schützengasse 1	58	AG
Metzgerbräu	1	Lindenhof	Beatengasse 13	25	AG
Montana ³	5	Gewerbeschule	Konradstr. 39	45	AG
Neptun	8	Mühlebach	Seefeldstr. 15	55	E
Olympia	4	Hard	Badenerstr. 324	70	E
Otter ^{3 4}	1	Rathaus	Oberdorfstr. 7	19	E
Poly	6	Oberstrass	Universitätstr. 63	30	E
Quisisana	8	Seefeld	Mainaustr. 23	41	E
Regina	4	Langstrasse	Hohlstr. 16/18	80	E
Rex Garni ³	6	Unterstrass	Weinbergstr. 92	44	E
Rigihof	6	Oberstrass	Universitätstr. 101	90	E
Rothus	1	Rathaus	Marktgasse 17	110	AG
St. Peter	1	Lindenhof	In Gassen 10-12	80	E
Seergarten	8	Seefeld	Seergartenstr. 14	45	AG
Seidenhof ⁴	1	City	Sihlstr. 7/9	125	G
Simplon	1	City	Schützengasse 16	100	E
Sommerau ⁴	8	Seefeld	Seefeldstr. 118	20	E
Spirgarten	9	Altstetten	Lindenplatz 5	34	E
Splendid ³	1	Rathaus	Rosengasse 5	40	E
Stadthof-Posthotel	1	Lindenhof	Waisenhausstr. 13	130	AG
Star Garni ³	2	Enge	Sternenstr. 15	15	E
Sternen Oerlikon	11	Oerlikon	Franklinstr. 1	80	E
Stoller	3	Sihlfeld	Badenerstr. 357	170	E
Sultan ³	1	Rathaus	Schifflande 30	32	E
Sunnehus	6	Oberstrass	Sonneggstr. 17	40	AG
Ticino ⁴	1	Lindenhof	Beatengasse 9	13	E
Touring ³	1	City	Gerbergasse 2	80	E
Trümpy	5	Gewerbeschule	Limmatstr. 5	145	E
Urban Garni ³	1	Hochschulen	Stadelhoferstr. 41	60	KI
Uto-Staffel	3	Friesenberg	Uetliberg	12	E
Zürcherhof	1	Rathaus	Zähringerstr. 21	48	AG
Zelthof Garni ³	1	Hochschulen	Zeltweg 18	24	St
Zum Goldenen Brunnen ³	3	Sihlfeld	Rotachstr. 33	44	AG

Gasthöfe

871

Bahnhof Altstetten	9	Altstetten	Altstetterstr. 91	15	E
Bahnhof Oerlikon	11	Oerlikon	Affolternstr. 7	7	E
Bahnpost	4	Langstrasse	Reitergasse 6	40	E
Berghalde	7	Witikon	Witikonstr. 341	8	E
Drei Könige	2	Enge	Venedigstr. 7	17	E
Flora	9	Altstetten	Badenerstr. 698	12	E
Hinterer Sternen	1	Hochschulen	Friedegasse 7	24	E
Hirschen	1	Rathaus	Niederdorfstr. 13	65	E
Hirschen Schwamendingen	11	Schwamendingen	Winterthurerstr. 519	12	E
Iberia	1	Rathaus	Badergasse 6	60	E
Italia	4	Langstrasse	Zeughausstr. 61	45	E
Lamm	1	Rathaus	Niederdorfstr. 42	17	E

¹ E = Einzelperson; KI = Kollektivgesellschaft; Km = Kommanditgesellschaft; AG = Aktiengesellschaft; G = Genossenschaft;
V = Verein; St = Stiftung ² alkoholfrei ³ garni ⁴ Im Laufe des Berichtsjahres ausgeschlossen

Hotelkategorie Betrieb	Stadt- kreis	Quartier	Strasse	Gast- betten	Rechts- form ¹
Gasthöfe (Schluss)					
Linde Oberstrass	6	Oberstrass	Universitätstr. 91	16	E
Löwen Oerlikon	11	Oerlikon	Baumackerstr. 47	32	E
Löwen Affoltern	11	Affoltern	Wehntalerstr. 544	5	E
Ochsen	4	Langstrasse	Brauerstr. 23	18	E
Pfauen	7	Hottingen	Zeltweg 1	18	AG
Plattenhof	7	Fluntern	Zürichbergstr. 19	30	KI
Posthof	11	Oerlikon	Hofwiesenstr. 378	12	E
Rössli Albisrieden	9	Albisrieden	Albisriederstr. 379	23	E
Rössli	1	Rathaus	Rössligasse 7	25	E
Rothaus	4	Langstrasse	Sihlhallenstr. 1	50	E
Seilerhof ³	1	Rathaus	Häringstr. 20	70	V
Speer	4	Langstrasse	Reitergasse 16	32	E
Taube	1	Rathaus	Schneggengasse 8	40	E
Vorderer Sternen	1	Hochschulen	Theaterstr. 22	31	E
Waidburg	10	Wipkingen	Obere Waidstr. 17	7	E
Zur Heimat	1	Rathaus	Geigergasse 5	140	V

Pensionen

				402	
Balsiger	1	City	Schützengasse 25	23	E
Beau-Site	8	Seefeld	Dufourstr. 40	22	E
Bircher-Benner ⁴	7	Hottingen	Keltenstr. 48	65	KI
Fontana	7	Fluntern	Gloriastr. 57	26	E
Rigiblick ²	6	Oberstrass	Krattenturmstr. 59	30	G
St. Georg	4	Werd	Weberstr. 11	52	E
Tiefenau	7	Hottingen	Steinwiesstr. 8	28	E
Titlis	7	Hottingen	Rütistr. 44	11	E
Zieglerhof	8	Seefeld	Dufourstr. 5	70	KI
Zürichberg ²	7	Fluntern	Orellistr. 21	75	G

Alle Betriebe

7469

¹ E = Einzelperson; KI = Kollektivgesellschaft; Km = Kommanditgesellschaft; AG = Aktiengesellschaft; G = Genossenschaft;
V = Verein; St = Stiftung ² alkoholfrei ³ garni ⁴ Privatklinik, alkoholfrei